

Schriftliche & visuelle Konzeptskizze

Foto-Installation am Mannheimer Schloss 2015

Arbeitstitel „**Gegen das Vergessen**“

Projektskizze

„Gegen das Vergessen“

Der Fotograf und Filmemacher Luigi Toscano und sein Team planen für 2015 eine große Foto-Installation an den Fenstern des Mannheimer Schlosses. Inhaltlich wie auch terminlich nimmt der nächste Sommer Bezug zum Vorhaben: Toscano möchte ehemalige KZ-Insassen aufsuchen und fotografisch portraituren. Im nächsten Jahr jährt sich die Befreiung der deutschen Konzentrationslager zum siebzigsten Mal. Der Jahrestag wird zum Anlass genommen ehemalige Gefangene, fern von Herkunft, Nationalität und Geschlecht, auf der ganzen Welt aufzuspüren, mit ihnen in Dialog zu treten und von Toscano fotografisch portraituren zu lassen. Politisch Verfolgte wohnen in Mannheim und überall auf der Welt, viele in Israel, Amerika und Frankreich. Durch ihre Portraits erfahren sie Präsenz an zentraler Stelle. Offizieller Kooperationspartner des Projektes ist das Stadtarchiv Mannheim mit der KZ-Gedenkstätte Sandhofen.

Im Ehrenhof des Mannheimer Schlosses dienen die rund 70 mittigen Fenster als Rahmen für die großformatigen Fotografien. Auf wetterbeständige Banner gedruckt, zeigen die Bilder die ehemaligen KZ-Insassen frontal vor schwarzem Hintergrund. Die Büsten werden überlebensgroß (circa 2x3 Meter) dargestellt, wobei der Fokus auf dem Gesicht der Portraitierten liegt. In ihren Gesichtern lassen sich die Spuren ihres Lebens, ihrer Vergangenheit lesen. Jeder weiß von der nationalen Geschichte, von unserer deutschen Vergangenheit, aber die Konfrontation mit Menschen, sei es auch nur in Form von Fotografien, ermöglicht dem Betrachter einen anderen, gar individuellen Bezug zur Geschichte und den jeweiligen Einzelschicksalen.

Wir ergreifen eine der letzten Möglichkeiten die noch lebenden ehemaligen Gefangenen anzutreffen, sodass die Dokumentation zukünftig als materielles Gut gegen das Vergessen fungieren wird. Die Installation möchte daran appellieren die Geschichte zu wahren und die Kunst dient als Medium das Geschehene ins Gedächtnis der Menschen zu rufen. Damals wie heute ist es wichtig die Menschen zu ermutigen, aktiv zu werden gegen Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und rechtsextreme Gewalt.

Das Mannheimer Schloss ist ein zentraler Ort in der badischen Metropole. Als Sitz der Universität und Veranstaltungsort für Kongresse, Treffen und Konzert ist das Prunkhaus ein belebter und beliebter Platz für internationales, auch junges Publikum. Bilder an einem öffentlichen Ort konfrontieren die Menschen mit den Geschichten in ihrem Alltag - der Zugang zur Kunst ist, anders als bei Museen oder Galerien barrierefrei, die Botschaft erreicht die Menschen subtil.

Die Dokumentation erfolgt filmisch, fotografisch und mit Hilfe von Audioaufnahmen. Die schlussendliche Präsentation der Fotografien im Schloss wird ergänzt durch eine Lichtinszenierung und eine Sound-collage. Der Zugang zum Ehrenhof wird für den Besucher somit zu einem umfassenden, mehrere Sinne ansprechenden Kunsterlebnis.

Eine vergleichbare Präsentation im öffentlichen Raum hat es bisher noch nicht gegeben. Diverse Fassadengestaltungen in Form von Projektionen und Wandbemalungen gibt es bereits, jedoch keine diesem Konzept ähnelnde Installation. Erste Erfahrung mit der fotografischen Fenstergestaltung von Gebäuden erlangte Luigi Toscano bereits im August 2014 beim dem Projekt „Heimat Asyl“. Hier hat er die Fenster der Alten Feuerwache mit 27 Portraits von Mannheimer Asylbewerbern bespielt. Die Einrichtung am zentralen alten Messplatz konfrontierte die Mannheimer mit Gesichtern internationaler Asylsuchender, die nur wenige hundert Meter entfernt untergebracht wurden. Die Ausstellung erlangte überregionalen Zuspruch.

Parallel zu der Ausstellung soll ein Dokumentarfilm entstehen, der die Reisen des Künstlers zu den Überlebenden und Teile der Interviews mit den ehemaligen KZ-Insassen zeigt. Die Fotografien sollen zusätzlich in einem Bildband gesammelt und publiziert werden. Die Präsentation der Ausstellung an weiteren zentralen Orten anderer internationaler Städte ist geplant.

Visuelle Konzeptschizze Ehrenhof Front
„Gegen das Vergessen“



Visuelle Konzeptskizze Ehrenhof Front
„Gegen das Vergessen“



Das erste Portrait, das
im September 2014
im Rahmen des Projektes
„Gegen das Vergessen“
entstanden ist.



Visuelle Konzeptskizze Ehrenhof Detail/Beispiel „Gegen das Vergessen“



Empfehlungsschreiben
Dr. Peter Kurz
Oberbürgermeister
Stadt Mannheim



STADTMANNHEIM²

Der Oberbürgermeister

Stadt Mannheim | Der Oberbürgermeister | Postfach 10 30 01 | 68000 Mannheim

Rathaus E 5
68159 Mannheim
Tel. 0621 293-0960

Mannheim, im Oktober
2014

Kunstinstallation im Mannheimer Schloss | Luigi Toscano

Sehr geehrte Damen und Herren,

der bekannte Mannheimer Fotograf und Filmemacher Luigi Toscano ist mit der Idee einer Erinnerungsgeschichtlichen Foto-Installation an die Stadt Mannheim getreten. Er plant Portraitaufnahmen von ehemaligen KZ-Häftlingen mit Licht und Ton vor den Fenstern des Mannheimer Schlosses zu inszenieren.

Herr Toscano hat seine Visionen und Geschichten bereits eindrucksvoll in mehreren Foto- und Filmprojekten, Bildbänden und Ausstellungen in mehreren deutschen Städten erfolgreich präsentiert. Neben der Stadt Mannheim wird das Projekt offiziell vom hiesigen Stadtarchiv unterstützt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie Herrn Toscano im Rahmen Ihrer Möglichkeiten bei seinem Projekt unterstützen könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Peter Kurz

Empfehlungsschreiben
Dr. Ulrich Nieß
Institutsleiter
Stadtarchiv Mannheim

Herr Hirsch
Zl. 193
Collins-Center
68161 Mannheim
Tel. 0621 293-7465
Fax 0621 293-7476
hans-jochen.hirsch@mannheim.de
AZ.: 16.80.30

31.10.2014

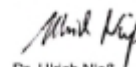
Empfehlungsschreiben

Das Projekt von Luigi Toscano „Gegen das Vergessen“ soll Porträts der letzten Überlebenden der Konzentrationslager aus der nationalsozialistischen Geschichte Deutschlands 1933 – 1945 im öffentlichen Raum zeigen. Es stellt eine Würdigung der Opfer dieser Menschen dar, die aus zahlreichen Ländern Europas kamen und deren Lebensqualität durch die Erfahrung von Gewalt und Terror existentiell beeinträchtigt wurde.

Das Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte unterstützt das Projekt, da es geeignet ist, durch einen visuellen Eindruck Lebensschicksale als historische Erfahrung an die junge Generation weiter zu geben und dadurch präventiv gegen extremistische Ideologien zu wirken.

Wir möchten Sie daher bitten, Herrn Toscano und seinem Team größtmögliche Unterstützung zukommen zu lassen.

Mit herzlichem Dank und freundlichen Grüßen



Dr. Ulrich Nieß
Institutsleiter



Öffnungszeiten Historische Benutzung und Bauaktenrecherche
Montag bis Mittwoch 8.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 8.00 - 16.00 Uhr
Um vorherige Anmeldung wird gebeten

Collinstr. 1
68161 Mannheim
Telefon 0621 293-7027 (Sekretariat)
www.mannheim.de
Gläubiger-ID
DE17ZZ200600131389

Beispiel Installation an der Alten Feuerwache Mannheim 2014
„Heimat Asyl“



Luigi Toscano

Altes Volksbad

Mittelstraße 42

68169 Mannheim

www.luigi-toscano-production.com

www.luigi-toscano.de

mail@luigi-toscano-production.de

Tel: +49 (0)621 820 393 36

Tel: +49 (0)179 58 79 714

In Kooperation

ISG Stadtarchiv Mannheim

KZ Gedenkstätte Sandhofen

Mit freundlicher Unterstützung

Kulturamt Mannheim

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e.V

Stiftung Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Gedenkstätte